



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den Vorsitzenden
des Sozialausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Christopher Vogt, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2415**

Kiel, 6. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Sozialausschusses am 20.01.2011 habe ich unter TOP 1 „Regional-ökonomische Bedeutung der Universität Lübeck für den Wirtschaftsstandort Lübeck und für Schleswig-Holstein“ die schriftliche Beantwortung folgender Frage zugesagt:

„Wie hoch ist die Anzahl der Medizinstudienplätze in anderen Bundesländern und wie steht die Zahl der angebotenen Medizinstudienplätze in Schleswig-Holstein im Verhältnis zum Königssteiner Schlüssel?“

Der schleswig-holsteinische Anteil an der Zahl der vorklinischen Studienplätze betrug im Hochschuljahr 2009/10 3,8 %, der Anteil an der Zahl der klinischen Studienplätze 5,14 %.

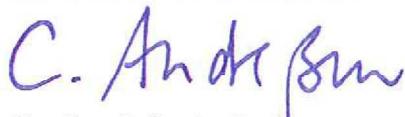
Der schleswig-holsteinische Anteil am Königssteiner Schlüssel beträgt für das Jahr 2009 3,3255 %.

Das Studienplatzangebot im Bereich Humanmedizin für das Wintersemester 2009/10 und das Sommersemester 2010 der einzelnen Bundesländer stellt sich wie folgt dar:

Bundesland	Studienplätze	
	Vorklinischer Abschnitt	Klinischer Abschnitt
Baden-Württemberg	1.444	1.410
Bayern	1.583	1.431
Berlin	600	600
Hamburg	362	281
Hessen	1.028	836
Mecklenburg-Vorpommern	383	403
Niedersachsen	550	410
Nordrhein-Westfalen	1.885	1.279
Rheinland-Pfalz	331	288
Saarland	259	190
Sachsen	553	535
Sachsen-Anhalt	429	429
Schleswig-Holstein	382	453
Thüringen	260	260
GESAMT	10.049	8.805

Die Bundesländer Brandenburg und Bremen bieten kein Studium der Humanmedizin an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Cordelia Andreßen